

PRESSEMITTEILUNG

Straßburg, 20. Juni 2017

ARTE übernimmt Programm von „Das Erste“ zur Dokumentation AUSERWÄHLT UND AUSGEGRENZT - DER HASS AUF JUDEN IN EUROPA mit anschließender Diskussionsendung - zeitversetzte Ausstrahlung am 21. Juni ab 23 Uhr.

„Das Erste“ sendet am morgigen Mittwoch, 21. Juni 2017, um 22.15 Uhr die ursprünglich für ARTE produzierte TV-Dokumentation AUSERWÄHLT UND AUSGEGRENZT - DER HASS AUF JUDEN IN EUROPA und widmet dem Thema im Anschluss eine eigene Diskussionsendung. Dabei sollen auch die vom WDR beanstandeten handwerklichen Mängel der Dokumentation berücksichtigt werden.

Mit Blick auf die öffentliche Diskussion und um einen identischen Kenntnisstand des ARTE-Publikums in Frankreich und Deutschland zu ermöglichen, hat sich ARTE dazu entschlossen, die im Ersten ausgestrahlte Dokumentation und anschließende Diskussionsendung am 21. Juni 2017 zu übernehmen und ab 23 Uhr zeitversetzt auszustrahlen. Somit haben auch Zuschauer in Frankreich die Möglichkeit, eine fachlich eingeordnete Version der Dokumentation zu sehen. Derzeit kursieren im Internet nur fehlerhaft übersetzte französische Fassungen.

ARTE hatte ursprünglich einen Programmvorschlag des WDR für eine Dokumentation über das Anwachsen des Antisemitismus in Europa, namentlich in Norwegen, Schweden, Großbritannien, Ungarn, Griechenland, Frankreich und Deutschland, angenommen. Die Ausstrahlung dieser vom WDR produzierten Dokumentation wurde von ARTE zurückgewiesen, da entgegen dem Auftrag der Fokus nicht auf europäische Länder sondern auf den Nahen Osten gerichtet wurde. Darin liegt eine grundlegende Abweichung des ursprünglichen Sendekonzepts, die für ARTE als Sender mit einem besonderen Blickwinkel auf Europa nicht akzeptabel war.

PRESSEKONTAKT: CLAUDE SAVIN / Claude.Savin@arte.tv / T +33 88 14 21 45 / [@ARTEpresse](https://twitter.com/ARTEpresse)